



Ute Clement & Antje Tschira

# VISIONING PROCESS

**Ein kommunikativer Prozess zur  
Entwicklung einer gemeinsamen Vision.**

# „Wie kommt Neues in die Welt?“ ... und wie können wir es umsetzen?

eine beteiligungsorientierte Prozessentwicklung mit Ute Clement und Antje Tschira

Ein **visioning process** gibt der Idee eine Gestalt. Wie alle gemeinsam dabei mitwirken, eine Idee umzusetzen und dabei den eigenen unverwechselbaren Stil beibehalten und die Idee den Bedingungen vor Ort anpassen, das ist Thema, die leitende Suchbewegung und Ergebnis eines solchen Prozesses.

## **Von der Zukunft her führen**

Wenn aus der Vision von Gründern und Initiatoren ein Bild der erwünschten Zukunft entsteht, dann muss man sich im nächsten Schritt überlegen, wen man dazu sinnvollerweise an Bord holt und wie man strategisch Synergie erzeugt. Das Format der Heldenreise bringt die Zukunft auf den Weg.

**Kulturelle Unterschiede** nutzen für bessere Lösungen und internationale Zusammenarbeit. Bei internationalen Projekten sind kulturelle Unterschiede ein Fakt, mit denen man nicht nur rechnen muss, sondern die man gleichermaßen nutzen kann als Bereicherung auf dem Weg zu einer tragfähigen Lösung, die einen echten Unterschied macht. Das trifft auch auf Projekte zu, die von scheinbaren Gegensätzen leben, wie „kreative Bürokratie“.



# Aspekte eines Visioning process

- Gemeinsam Zukunft erfinden unter Bewahrung der Vielfalt
- Mit dem System arbeiten – nicht dagegen
- Auswirkungsbewusstsein für das eigene Tun (Landschaft und Landkarte)
- Gutes Entscheiden und „Mehrhirndenken“
- Digital führen in Präsenzlandschaften
- Konfliktdynamik – Störungen als Ressource
- Routinen entwickeln
- Krisenzeiten
- Mikrointerventionen – kleine Schritte mit großer Wirkung
- Netzwerken lernen und verstehen

Dafür braucht es **organizational awareness** und **Entscheidungen**. Und da Entscheidungen von Gründern und Führungskräften entscheidend sind für den Rahmen der Teams und aller Mitarbeiter, sollten diese sehr

bewusst und reflektiert getroffen und in dazu passende Prozesse überführt werden (leadership).

Dabei hilft angewandtes **systemisches Wissen** ...  
Wie entstehen Wirklichkeiten? Wie entsteht eine Organisation? Wie geht man mit Paradoxien um? Welchen Einfluss hat Kultur? Wie geht Veränderung?

... und **Handwerkszeug**, um die nötigen Veränderungen implementieren zu können.

## Die „tools“ im Werkzeugkasten

- design thinking als Entwicklungshilfe
- agiles Arbeiten und Projektmanagement
- Theorie U – von der Zukunft her führen
- eine Heldenreise – Dramaturgie der Veränderung
- und andere maßgeschneiderte Interventionen





# Ute Clement & Antje Tschira



**Ute Clement** ist eine gefragte Beraterin für Senior-Projekte und Change-Vorhaben im internationalen Umfeld. Von der Entwicklung der Change-Architektur über die Moderation von Workshops, Meetings und Großgruppenveranstaltungen bis hin zum individuellen Executive-Coaching begleitet sie Unternehmen, Organisation im Business und non-Profit Bereich. Seit mehr als 20 Jahren konzentriert sich Ute Clement auf die Beratung internationaler Veränderungsprojekte und ihr Slogan „Passion for Change“ steht für einen systemischen und zielorientierten Beratungsansatz, der Wandel in Organisationen zum Gewinn für alle Beteiligten macht. Ute Clement ist Diplom-Psychologin und systemische Beraterin. Bei der Daimler AG war sie mehrere Jahre in leitender Position im Bereich Führungskräfteentwicklung und interkulturelles Management tätig. Sie hält Vorträge und veröffentlicht zu systemischer Beratung und interkulturellem Management. 2011 wurde Sie zum Ambassador des European Network of Female Entrepreneurship der EU ausgezeichnet. Sie ist Geschäftsführerin der 2008 gegründeten Ute Clement Consulting GmbH mit Sitz in Heidelberg und Berlin. Weitere Infos unter [www.uteclement.de](http://www.uteclement.de)



**Dr. Antje Tschira** ist selbständige Organisationsberaterin, Coach (Simon, Weber and Friends; Milton-Erickson-Institut), Autorin und System- und Organisationsaufstellerin (wisl) mit systemisch-konstruktivistischem Ansatz und Lehrbeauftragte an der Uni Heidelberg für Organisationsentwicklung und an der Ev. Hochschule Bochum für ästhetische Bildung in der Sozialen Arbeit. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft und Kunstgeschichte folgte die Promotion zu den Spielregeln zwischen Mensch und Umwelt im Lernprozess und Publikationen beim Carl-Auer-Verlag und der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft. Sie arbeitet gemeinsam mit den AuftraggeberInnen an passgenauen Veränderungsarchitekturen rund um die Entwicklung sinnvoller und zielführender Kommunikationslandschaften. Zentrales Thema ist dabei immer auch die Entwicklung zeitgemäßer und effektiver Führung. So entstehen national und international zum Einsatz kommende kompetenzaktivierende Konzepte für Coaching, Team- und Organisationsentwicklung als Basis für Strategien in Organisationen im Kontext Kultur, Bildung, Soziales, Politik und Pädagogik, immer entlang der Frage: „Wie kommen Menschen, Teams und Organisationen in ihre Kraft und wie bleiben sie drin?“  
Weitere Infos unter [www.antjetschira.de](http://www.antjetschira.de)

Beide sind Dozentinnen und Entwicklungspartnerinnen des Weiterbildungsinstitutes Simon, Weber&Friends und Mitglied im Club Systemtheorie, wo sie sich mit neueren Tools und Trends auseinander setzen und daraus Impulse für deren Umsetzung und Weiterentwicklung entwickeln.



# Ute Clement & Antje Tschira

„Ute Clement und Antje Tschira gehören schon seit langer Zeit zu den innovativsten KonzepterInnen und PraktikerInnen im Feld der Beratung von Teams und Organisationen sowie im Tätigkeitsbereich Coaching von Führungskräften und EntscheiderInnen. So unterschiedlich die methodischen Schwerpunkte der beiden Expertinnen sind, es eint sie die Orientierung an Neuerer Systemtheorie und dem daraus folgenden Verständnis von Organisationen als soziale Systeme. (...) Man darf gespannt sein, was Antje Tschira und Ute Clement in der Zukunft beitragen werden zu einem besseren Verständnis von Organisationen und den sie realisierenden Menschen, deren große gesellschaftliche Relevanz gerade in den vergangenen Monaten so augenfällig geworden ist. Hier entsteht Relevantes und höchst Praktisches in einem konsequent an Praxiserfahrung orientierten Prozess.“

Matthias Ohler, Geschäftsführer der Carl-Auer Akademie, des Carl-Auer Verlages und Moderator von Sounds of Science

